

## 1960

Anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am 11.1.1960 und des Ehrenbürgerrechts an den langjährigen Vorstand, Solisten und Ratgeber Dr. Franz Reich, brachte der Liederkranz ein Ständchen. Im selben Jahr wurde der Sängerkranz Leutkirch 125 Jahre alt. Eine Teilnahme an diesem Fest mit Gesangsbeiträgen und beim Festzug war selbstverständlich.



In den Jahren **1961 bis 1965** nahm das Vereinsgeschehen seinen gewohnten Lauf. Jedes Jahr im Herbst wurde ein Vereinskonzert abgehalten und die 125jährigen Vereinsjubiläen der Nachbarchöre, Bad Wurzach und Wangen besucht. 1962 wurde die Operette „Glück am Rhein“ aufgeführt. Damit war die große Operettenzeit des Liederkranzes beendet.

**1963** musste der Liederkranz einen traurigen Weg mitgehen. Im Alter von 73 Jahren starb völlig unerwartet Dr. Franz Reich. Nach einer großen Trauerfeier vor dem Rathaus wurde er zu Grabe getragen.

Dr. Reich hinterließ dem Liederkranz seinen hervorragenden Bechsteinflügel, welcher heute noch wöchentlich zum Einsatz kommt.

Im selben Jahr verstarb ebenfalls der langjährige Spielleiter der Operettenaufführungen Konrad Genal.

**1966** konnte mit der Einweihung des Feuerwehrhauses ein neues Probelokal bezogen werden. Ein Gemeinschaftskonzert mit dem Schülerchor der Volksschule war für viele Sänger, Neuland.

## 1967-1969

Regelmäßige Jahreskonzerte mit befreundeten Chören, das 100 jährige Jubiläum der Feuerwehr und der Gautag in Laupheim waren die gesanglichen Herausforderungen in diesen Jahren. Der Höhepunkt fand im Jahr 1969 statt. Beim Festkonzert zur Fahnenweihe unseres Patenvereins, „Sängerbund Wangen“ waren die Sängerinnen und Sänger, als Liederkranz Kißlegg und als Teil der Chorgemeinschaft Allgäu, gefordert. Am 28. Juni wird ebenfalls mit den Chören der Chorgemeinschaft Allgäu (Wangen, Bad Wurzach und Kißlegg) ein großes Festkonzert, anlässlich der 60 Jahrfeier des Liederkranzes, gegeben.

Zum Jahresende folgt noch ein Gemeinschaftskonzert mit der Jugendkapelle und der Musikkapelle Kißlegg. Der SZ-Bericht der Kißlegger Reporterin, Erna Schneider, spricht von einem großem Erfolg für die Vereine.



## **Zeitgeschichte Deutschland**

Bau der Berliner Mauer (1961) Elbeflut in Hamburg (1962)

Deutsch-französischer Vertrag (1963)

John F. Kennedy: "Ich bin ein Berliner" (1963)

Rücktritt von Konrad Adenauer (1963)

Bergwerksunglück in Lengede (1963)

Millionster Gastarbeiter trifft in Köln ein (1964)

Beginn des Farbfernsehens (1967)

Studentenunruhen, 68er-Bewegung (1967-1968)

Willy Brandt wird Bundeskanzler (1969)

## **Zeitgeschichte weltweit**

Erster Raumflug eines Menschen (Juri Gagarin, 1961)

Vietnamkrieg (ab 1964)

Modeschöpferin Mary Quant stellt Minirock vor (1964)

Sechstage-Krieg (1967)

Erste erfolgreiche Herztransplantation durch Christian Barnard (1967)

Erste Mondlandung (1969)

Woodstock-Festival (1969)

## **Schlager**

Marmor, Stein und Eisen bricht - Drafli Deutscher (1965)

Satisfaction - Rolling Stones (1965) .. Yellow Submarine - The Beatles

Ganz in Weiß - Roy Black .. Strangers In The Night - Frank Sinatra

Hey Jude - The Beatles (1968)

In the Ghetto - Elvis Presley (1969)

## **Filme**

Psycho (1960) Die Brücke (1960) West Side Story (1961)

Lawrence von Arabien (1962) James Bond jagt Dr. No (1962)

Die Vögel (1963) Winnetou I (1963) Dr. Schiwago (1965)

Spiel mir das Lied vom Tod (1968) Easy Rider (1969)

## **Bücher**

Johannes Mario Simmel: »Es muss nicht immer Kaviar sein« (1960)

Heinrich Böll: »Ansichten eines Clowns« (1963)

Siegfried Lenz: »Deutschstunde« (1968)

Mario Puzo: »Der Pate« (1969)



## 1970-1979

Ein Schlossparkkonzert am Tag des deutschen Liedes und ein Vereinsausflug nach Lech am Arlberg, das war's 1970.

1971 begann mit der Einweihung des Erweiterungsbaus des Hospitals in Bärenweiler und endete für den Chor mit dem Jubiläumskonzert zur 120. Jahrfeyer des Musikvereins Kißlegg.

1972 gewann der Liederkranz das Vereinssschießen, musste aber in seinem eigentlichen Fach eine herbe Enttäuschung hinnehmen. Beim Kritiksingen anlässlich des Gauchorfestes in Laupheim erhielt der Chor eine regelrechte Ohrfeige. Der damalige Vorstand versah das Schreiben mit dem Vermerk:

„*Kritik hundsliederlich*“.

1973 wurde der erste Tanzabend in der Turnhalle zur Aufbesserung der Kasse abgehalten. Der Chronist schrieb: „*Die Günztaler Musikanten spielten für alt und jung, sodass alle auf ihre Kosten kamen*“. Als Patenverein waren wir im November beim Liederkranz Vogt, zum 90sten Geburtstag, zu Gast.

1974 Frühjahrskonzert mit dem Liederkranz Vogt und Besuch beim 111ten Geburtstages des Liederkranz Bergatreute. Im Juni feierte der „Schwäbische Sängerbund“ sein 125-jähriges Jubiläum in Göppingen. Der Gemischte und der Männer Chor beteiligten sich am Singen der Gauen. Der Chronist schrieb: „*Es war ein Genuss eine solche Menge von Sängern und Sängerinnen (ca. 600-900 je Gau) zu hören.*“

Am 3.9. begann eine neue Ära beim Liederkranz. Der neue, junge Dirigent **Willi Ziesel** hielt seine erste Probe ab. Nach einer kurzen Vorstellung durch den Vorstand erläuterte er seine Vorstellungen zur Probenarbeit. Er sagte: „*Ich will in jeder Singstunde mindestens 90% aller Sängerinnen und Sänger sehen. In jeder Probe wird etwas Neues gelernt und die Proben beginnen pünktlich.*“ *Beim Einkehren muss man merken, dass ein Liederkranz da ist und nicht ein Kegelklub oder anderer Verein.*“

1975 fand das erste Konzert unter Leitung von W. Ziesels statt. Das Konzert stand unter dem Motto „*Musik erfüllt die Welt*“. Neben dem gemischten Chor traten der Männerchor zusammen mit dem Männerchor Arnach-Immenried und der Begleitband „for example“ auf. Das Konzert war ein voller Erfolg.

1976 Gauversammlung in Kißlegg. Unter der Überschrift:

„*Gauversammlung als Demonstration für den Chorgesang*“ berichtet die SZ, von einer harmonischen Tagung mit Spitzenleistungen stimmlich und sprachlich gut durchgebildetem Chorgesang, der Chöre des Liederkranzes Kißlegg.

Das Jahreskonzert stand ganz im Zeichen des Volksliedes. Die Darbietungen vor allem das Madrigal „*Pavane*“, der Männerchor „*Espagnola*“ und zum Abschluss das „*Frühlingslieder-Potpourri*“ des gemischten Chores, fanden große Anerkennung beim Kritiker der SZ und dem zahlreichen Publikum.

Als Premiere stand im September, das 1. Chorsingen der Allgäu-Chöre, auf dem Programm. Der Chronist schrieb dazu: *„Das erste Chorsingen kann man zwar als gelungen nicht aber als hervorragend bezeichnen“*. Dieser Meinung schloss sich wesentlich deutlicher, Dirigent Ziesel in der nächsten Singstunde an.

**1977** Frühjahrskonzert mit dem Männerchor Ummendorf. Mitgestaltung des Festabends beim Jubiläum „50 Jahre Liederkranz Altann“. Die SZ schreibt: *„Der Liederkranz Kißlegg stellte den tragenden Mittelpunkt dieses Konzertes dar.“* Im September findet das a



Capella Konzert im voll besetzten Bankettsaal des Schlosses statt. Unter der Überschrift *„Sinngelalt des Volksliedes zum Erlebnis gemacht“* schreibt der Kritiker der SZ weiter: *„Das Konzert stellte einen Höhepunkt im musikalischen Auftreten dieses Gesangskörpers dar.“*

**1978** Bei der Generalversammlung kommt es zum Wechsel in der Vereins-  
spitze, der langjährige Vorsitzende, Josef  
Schuwerk, gibt sein Amt in jüngere Hände.  
Schuwerk wird für seine Verdienste um den  
Verein einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ge-  
wählt. Sein Nachfolger wird Anton Welte.  
Mit 3 Konzerten war es auch musikalisch ein  
anspruchsvolles und erfolgreiches Jahr.



**1979** Mit einem Chorkonzert der besonderen Art begann dieses  
Konzertjahr. Alle 25 aufgeführten Titel wurden auswendig gesungen.  
Davon war auch Herr Klein von der SZ überwältigt. In seinem Artikel  
schrieb er: *„Sein bisher wohl eindruckvollstes Konzert gab der Liederkranz  
unter der Leitung von Willi Ziesel.“*

Zehn Tage später folgte für den Chor die Ernüchterung, Chorleiter Willi  
Ziesel zog es ins Unterland. Bis zum Schuljahresende musste ein neuer  
Dirigent gefunden werden. Nach Konzerten in Kressbronn und Wangen  
und dem Chortag in Ravensburg stand die große Konzertreise nach Le  
Pouliguen auf dem Programm. Die Reise mit der Bahn führte über Paris  
nach Le Pouliguen. Der Aufenthalt in Paris brachte schon einen ersten  
Höhepunkt. In der Kathedrale von Paris gab der Chor ein einstündiges  
Konzert. In der Partnerstadt gab es neben vielen spontanen Auftritten ein  
umjubeltes Konzert und ein mit dem Kirchenchor „Les Embruns“ ge-  
meinsam gestalteter Gottesdienst.

Im Juli hieß es Abschied nehmen von Willi Ziesel. Mit einem neuen  
Dirigenten ging es ins nächste Jahrzehnt.

## **Zeitgeschichte Deutschland**

Willy Brandt erhält Friedensnobelpreis (1971)

Fast-Food-Kette McDonald's in Deutschland (1971)

Geiselnahme von München bei den Olympischen Sommerspielen (1972)

Deutschland wird Fußballweltmeister (1974)

Deutscher Herbst: RAF, Schleyer-Entführung, Mogadischu, Stammheim (1977)

## **Zeitgeschichte weltweit**

Erste Selbstbedienungs-Tankstelle in Europa (Prag, 1972)

Raumstation Skylab wird gestartet (1973)

Ende des Vietnamkriegs (1960/65-1975)

Kardinal Karol Wojtyla wird als Johannes Paul II. Papst (1978)

Sturz des iranischen Schah Reza Pahlewi, Staatsoberhaupt wird Chomeini

## **Schlager**

El condor pasa - Simon & Garfunkel (1970)

Let It Be - The Beatles (1970)..Waterloo - ABBA (1971)

Theo, wir fahr'n nach Lodz - Vicky Leandros (1974)

Griechischer Wein - Udo Jürgens (1975)

Another Brick In The Wall - Pink Floyd (1979)

## **Filme**

Love Story (1970)...Der Pate (1971)

Angst essen Seele auf (1974),,Der Exorzist (1974)

The Rocky Horror Picture Show (1974)

Einer flog über das Kuckucksnest (1975)...Der weiße Hai (1975)

Krieg der Sterne (1977)...Die Blechtrommel (1979)

Kramer gegen Kramer (1979)

## **Bücher**

Hildegard Knef: »Der geschenkte Gaul« (1970)

Heinrich Böll: »Gruppenbild mit Dame« (1971)

Heinrich Böll: »Die verlorene Ehre der Katharina Blum« (1974)

Siegfried Lenz: »Der Geist der Mirabelle« (1975)

Christiane F.: »Wir Kinder vom Bahnhof Zoo« (1978)

Gräfin Ilse von Bredow: »Kartoffeln mit Stippee« (1979)



## 1980-1989

**1980** Der neue Dirigent wollte mit dem Chor neue Wege bestreiten, daher fand erstmals kein Jahreskonzert statt.

**1981** Gemeinschaftskonzert mit dem MGV Bierstadt.

Im Juni kamen gute Nachrichten aus dem Unterland, der von allen Sängern vermisste Willi Ziesel wurde zurückversetzt und stand dem Chor wieder zur Verfügung. Am 1. September trat er zur ersten Singstunde an.

**1982** „Goethe in Wort und Ton“, hieß es beim Frühjahrskonzert. Im Bericht der SZ wird besonders das „Chanson de la Jumelage“ – das Partnerschaftslied mit Le Pouliguen, „Lapart à Dieu“, hervorgehoben. Beim 75-jährigen Jubiläum gab es einen Auftritt in Eintürnen, ein Gemeinschaftskonzert mit dem Liederkranz Ottenhausen, die Beteiligung am Festkonzert des Akkordeonorchester und ein gemeinschaftliches Konzert in Eglöfs rundeten ein anspruchsvolles und arbeitsreiches Sängerbild ab.



**1983** beginnt mit der Ernennung des langjährigen Sängers und Gönners, Ernst Kraft zum Ehrenmitglied.

Im Rahmen des Konzertes der Chorgemeinschaft Allgäu erhielt Willi Ziesel die „Goldene Ehrennadel“ des Sängergaus.

Zusammen mit der Chorgemeinschaft Allgäu besuchte eine Gruppe Kißlegger Sänger den deutschen Sängertag in Hamburg.

Das Jahreskonzert widmete sich ganz dem 150. Geburtstag von Johannes Brahms.

100 Jahre Liederkranz Vogt, unser Patenkind rief und wir kamen zum Festkonzert und freundschaftlichen Singen.

Am 3. Adventssonntag gab der Chor zusammen mit dem Bläserensemble des Musikvereins ein Adventskonzert.

**1984** „Les Embruns“ der Chor unserer französischen Partnerstadt war zu Gast. Neben einem gemeinsamen Konzert am Samstag gestalteten die

Gäste aus Frankreich am Sonntag den Gottesdienst.

Das Frühlingkonzert mit dem Sängerbund Wangen wurde in Wangen und Kißlegg mit großem Erfolg aufgeführt.

Der Vereinsausflug führte uns nach Ottenhausen in den Schwarzwald.

Gemeinsam mit den dortigen Sängern wurde ein Konzert gegeben





**75 Jahre Liederkranz Kißlegg** hieß es am 13. und 14. Oktober. Das Jubiläum wurde mit einem Chorkonzert, des Jubelchores, des Patenvereins Liederkranz Wangen und dem Kammerorchester der Jugendmusikschule am Samstagabend eröffnet. Die Chronistin schrieb: *„Die Turnhalle ist festlich geschmückt.... Die Sänger würden sich über ein volles Haus sehr freuen.... Aber bereits vor 20 Uhr ist die Halle voll besetzt.“* Die Kritiken für das Dargebotene sind überschwänglich, der Abend wird zum vollen Erfolg.

Am Sonntag werden die Sänger und Gäste von der Musikkapelle zur Kirche und nach dem Gottesdienst, welcher vom Männerchor Kreßbronn umrahmt wurde, in die Festhalle begleitet. Bei guter Bewirtung genießen Sänger und Gäste das freundschaftliche Singen der 15 befreundeten Chöre. Das Jubiläum war ein großer Erfolg für den Liederkranz und den Chorgesang.



**1985** begann mit einem Wohltätigkeitskonzert für Äthiopien in der renovierten St. Anna Kapelle.

Das wieder auswendig gesungene Frühjahrskonzert zeigte einmal mehr die Klasse des Chores. Karl Fritschle schrieb unter der Überschrift *„Dynamische Glanzleistung von Forte bis zum Piano“* am Ende seiner vorzüglichen Kritik: *„Mit der zweiten Zugabe (Viele Künste kann der Teufel, aber singen kann er nicht) dokumentierte Dirigent Ziesel im wahrsten Sinne des Wortes, dass es sich bei seinen Sängerinnen und Sängern nun völlig anders verhält. Sie können sehr wohl von sich sagen, dass sie gut zu singen vermögen und von einem befähigten Dirigenten trefflich geführt werden.“*